

## 1. Gespräche

Das Projekt wurde in verschiedenen Gesprächen mit der Distriktverwaltung inhaltlich weiterentwickelt. Der Bedarf ist laut Distrikt Education Officer noch deutlich gestiegen, da durch die Möglichkeit des kostenlosen Grundschulbesuches sehr viel mehr Mädchen diese abschließen und den Platz in einer weiterführenden Schule suchen. Zu einem Gespräch mit dem örtlichen Parlamentsabgeordneten ist es bis jetzt nicht gekommen. Leider muss man davon ausgehen, dass dieser wie viele seiner Parlamentskollegen zunächst Eigeninteressen vertritt. Da wir nicht gewillt sind, ihm irgendwelche Zugangsmöglichkeiten zu Projektgeldern zu geben, wird es nicht leicht sein, seine Unterstützung zu gewinnen. Dieses Problem tauchte auch, wenn auch verdeckt, in der Kooperation mit dem örtlichen Ratsmitglied sowie dem Bezirksverwaltungsbeamten auf. Hier hilft nur Sturheit, das konsequente Überhören entsprechender Ansinnen.

## 2. Grundstück und Baumaßnahmen

Die Baupläne wurden von unserer Architektin in Deutschland vorbereitet. Anlässlich des Projektbesuches eines unserer Paten zeichnete er die für die Einleitung des Baugenehmigungsverfahrens nötigen Pläne fertig, so dass diese von einem örtlichen Architekten nur kopiert werden mussten. Dies sparte erhebliche Kosten.

Das Baugenehmigungsverfahren gestaltete sich wesentlich komplizierter als zunächst abgestimmt und angenommen. Entgegen ursprünglicher Aussagen aus dem vergangenen Jahr muss für die Errichtung der Schule eine Nutzungsänderung des Grundstücks beantragt werden, ein Vorgang, der äußerst kompliziert ist und viel Zeit benötigt. Der Verwaltungschef des Distrikts (DC) entschied, den ersten Spatenstich wegen des dringenden Bedarfes vor Abschluss des Verfahrens vorzunehmen, da wir bei allen Schritten grundsätzlich auf der Basis der bestehenden Gesetze handeln. Dieses Ereignis fand am 13.09.2004 statt. Aus diesem Anlass wurden nicht nur die gesamte Nachbarschaft, sondern auch alle relevanten Vertreter aus Politik und Verwaltung eingeladen. Die Veranstaltung war mit 150 Besuchern ein großer Erfolg. Schüler einer benachbarten Grundschule gestalteten das Rahmenprogramm mit Singen und Tanzen.



Während meines mehrwöchigen Deutschlandaufenthaltes wurden anschließend die Ausschachtungsarbeiten für das erste Unterrichtsgebäude sowie die Toilettenanlage abgeschlossen.



Wir haben uns entschlossen, aufgrund der knappen Finanzmittel als erstes das Laborgebäude mit vier Unterrichtsräumen zu bauen, da die Fachunterrichtsräume auf jeden Fall nötig sind und gleichzeitig auch für normalen Unterricht genutzt werden können. Bei den Toiletten haben wir uns wegen der knappen Wasservorräte für afrikanische Toiletten entschieden (Loch im Boden ohne Wasserspülung), allerdings aus Umweltschutzgründen im Gegensatz zu den sonst üblichen Toiletten zu einer gemauerten Grube, die ausgepumpt werden kann. Die Bauarbeiten für die ersten beiden Gebäude wurden inzwischen im Wesentlichen abgeschlossen. Kleinere Arbeiten wie Außenanstrich oder Verlegen der Abwasserrohre für die Labors werden so durchgeführt, dass der Unterricht nicht beeinträchtigt wird.

Wir haben mit dem Unterricht pünktlich zum Beginn des Schuljahres im Januar begonnen.

## 3. Unsere Patenkinder

Es ist uns gelungen, für drei weitere Mädchen Paten zu finden, so dass wir nur noch ein Mädchen auf unserer alten Warteliste haben. Auch in den Sommerferien haben wir wieder Förderunterricht für alle Mädchen organisiert. Die vier Grundschülerinnen haben gerade ihre Abschlussexamen gemacht. Drei haben gute Ergebnisse erzielt. Alle von uns geförderten Mädchen besuchen inzwischen unsere Schule „Maendelo Academy“. Für den Transport haben wir einen Schulbus angeschafft.



Da einer unserer Paten vier Projektfahrräder gespendet hat, haben wir inzwischen allen Mädchen Fahrradfahren beigebracht und ihnen die Fahrräder auch teilweise zur Nutzung ausgeliehen. Sie haben viel Spaß damit.

## 4. Unsere Nachbarn

Bei der Vorbereitung des ersten Spatenstichs wurden wir tatkräftig von Lamukani unterstützt. Hier zeigte sich allerdings erneut die Problematik bei der Zusammenarbeit. So wurden Helfer organisiert, die später eine deutlich überhöhte Bezahlung forderten, oder Besucher (Dorfälteste, Religiöse Führer usw.) eingeladen, die Geld dafür haben wollten, dass sie überhaupt gekommen sind.

## 5. Girls´ Hope e. V.

Auch in den vergangenen Monaten haben wir im Rahmen verschiedener Veranstaltungen für unser Projekt geworben. Beim Vorstand der Grünen in Mülheim wurde das Projekt vorgestellt. Bei einem in Zusammenarbeit mit Schloss Beck veranstalteten Benefizabend am 01.10.04 kamen ca. 2000,- Euro zusammen. In eleganter Atmosphäre wurden nicht nur Informationen vermittelt, die Besucher der Veranstaltungen konnten ein von Schloss Beck gesponsertes Spezialitäten-Buffer genießen. Es ist geplant, die Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Wie im vergangenen Jahr sind Informations- und Aktionsstände auf dem Nikolausmarkt in Mülheim und dem Weihnachtsmarkt in Gelsenkirchen geplant.

Zur Unterstützung unseres Projektes haben wir mit einer Versteigerungsaktion begonnen. Wir planen Gegenstände aus dem Besitz prominenter Persönlichkeiten oder Events zu versteigern. Aktuell versteigern wir zwei Premiereneintrittskarten für die Berlinale 2005 einschließlich Eintrittskarten für die VIP-Lounge sowie ein Originaltrikot des Tour de France Teams Telekom mit Unterschriften der Teammitglieder.

Zwischen Schülerinnen des Ricarda-Huch-Gymnasiums in Gelsenkirchen und Mädchen aus Kenia haben wir ein Brieffreundschaftsprojekt initiiert. Mädchen aus verschiedenen Schulen in Kenia haben zum Beispiel in Briefen ihre Lebenssituation beschrieben und mit einer Fotodokumentation ergänzt. Wir hoffen, durch dieses Projekt zum gegenseitigen Verständnis beitragen zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Projekt durch eine Spende, die Übernahme einer Patenschaft oder - ganz besonders wichtig - durch aktive Mitarbeit in unserem Verein unterstützen würden.

### Girls´ Hope e.V.

c/o Ingeborg Gempel  
Am Kinnbach 16  
45889 Gelsenkirchen

**Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank eG Gelsenkirchen- Buer**  
**Kto. 512 512 800 BLZ 422 600 01**